

Problemschach

Lösungen

aus «SSZ» 7/2013

14947 H. Ahues. 1. Tc5? (2. Df5) Dxc5 2. Sxc5; 1. ... Lxd5! 1. Lc4? Lxc4 2. Txc4; 1. ... Dxd5! – **1. Lb7!** (2. Df5) Lxd5/Dxd5 2. Tc4/Sc5 1. ... g6 2. Sxf6. «Überraschender Schlüssel, der bei Fesselung der wD beide Matts der Verführungen dank Selbstfesselung ohne Schlagen wieder zeigt» (RO).

14948 Ch. Handloser. 1. Sc5? (2. Ke3 A) Lxc5 x 2. Kf4 B 1. ... Txe1 2. Dxa2; 1. ... De8! – **1. Da3!** (2. Kf4 B) Se6 y 2. Ke3 A 1. ... Lc5 x 2. Dxc5 (MW) 1. ... Txe1/c5/De8 2. Dxa2/Sxb6/Sxf6. Pseudo-Le-Grand mit K-Batterie (Autor). «Fein komponierte vertauschte Abzugsmatts des wK zwischen Lösung und Verführung - einmal dank Öffnung der 6. Reihe und einmal durch Selbstblockade des sSe6» (RO). – «Eine gute Idee, wenn auch etwas materiallastig» (WL).

14949 H. Baumann. 1. Le5?/d6?/c7? (2. Txf1/Th3) Txf3! 1. Lf2? (2. Th3) Kh2 2. Dg4; 1. ... Txf2! – **1. Lh2!** (2. Tf2) h3/Txf2 3. Db7/Dg1) Te1/Td1/Tc1 2. Le5/Ld6/Lc7! Te3 3. Tf1 usw. 1. ... Tb1 2. Th3! (2. Lb8??) Tb8+ 3. Lxb8 1. ... h3/Kxh2 2. Txf1 usw. Antizielelement, f.A. mit Drohreduktion und Droh- und Mattwechsel. 3 Schlagvermeidungs-Römer (Autor). «Toller Schlüssel mit überraschendem Wechsel zwischen wL und wT» (RO). – «Grosse Originalität!» (WL). – «Multifunktionaler wL, sei es als Opfer, Opponent oder Abzügler» (AOe).

14950 P. Petrašinović. 1. Ta2! (2. De7+ Kc3 3. Dc5) Kc5 2. De7+ Kd4/Kb6 3. De3/Dd6 1. ... Sg5, f6 2. Lf8+ Kc3 3. Tc2 1. ... b6 2. S8c6+ Kc5/Kc3 3. De7/Tc2 1. ... Kc3 2. S4b5+ Kb3 3. Da4. «Eine echte Delikatesse!» (AOe).

14951 L. Makaroncz. 1. Sf4? (2. Tg7+ Kh6/Kh8 3. Sg8/S-g6) – **1. Tg6!** (2. Th6) Le3 2. Txf6 (3. Tf7+ Kh8 4. Sg6+ Kg8 5. Tg7) Tf2 3. Sf4! (4. Th6) Lxf4 4. Tf7+ Kh8 5. Sg6+ Kg8 6. Tg7. «(...) für mich eher etwas unbefriedigend» (RO). – «F.A. ohne Alternativen für Schwarz» (WL).

14952 A. Baumann. 1. Ld6? (2. Lg3 Kg2 3. Lxf2+ Kf1 4. Lxg1) patt! – **1. Kc1!** Ke1(2) 2. Te4+ Kf1 3. Ld6 Kg2 4. Tg5+ Kf1 (4. ... Kf3 5. Te3) 5. Lg3 Kg2 6. Tf4! Kf1 7. Kd1 Kg2 8. Lxf2+ Kf1 9. Lxg1 (6. ... f1D+ 7. Le1; 6. ... f1S 7. Le1+ Sg3 8. Txg3). «Dem sK wird zuerst etwas Luft gegeben, um ihn dann nach Rollentausch der beiden TT mit Hilfe des L wieder ins Schwitzkästchen zu nehmen, wo er nur noch zwischen f1 und g2 pendeln kann» (RO).

Martin Hoffmann

14959 Eligiusz Zimmer
Piotrkov Tryb (PL)



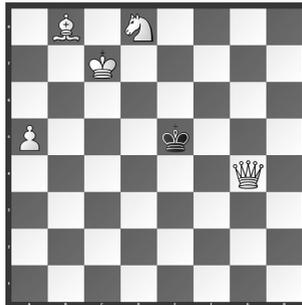
2 4+3

14960 Živko Janevski
Gevgelija (MK)
Evgenij Permjakov gewidmet



2 10+8

14961 Roland Ott
Oberglatt



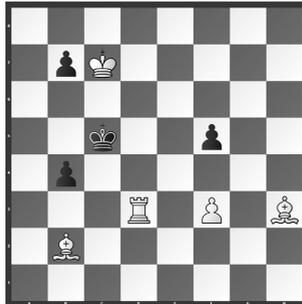
3 5+1

14962 Petrašin Petrašinović
Belgrad (Srb)



3 10+6

14963 Petrašin Petrašinović
Belgrad (Srb)



4 5+4

14964 Baldur Kozdon
Flensburg (D)



11 4+10

Lösungen und Kommentare bis 21. Mai 2014 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Problemschach

Lösungen

aus «SSZ» 8/2013

14953 Ch. Handloser. 1. Df5? (2. T5d4 A) Dxc3 x 2. T3d4 B; 1. ... Dc5 y! 1. Se2? (2. T3d4 B) Dc5 y 2. T5d4 A 1. ... Lxe4+ 2. Dxe4; 1. ... Dxc3 x! – 1. **Sf5!** (2. Se3) Dxc3 x/Dc5 y 2. T3d4 B/T5d4 A 1. ... Lxe4/Dc1 2. Dxe4/Sxd6. Rez. Dombrovskis (Autor). «Hübsche Variation von Blockung durch die sD und Doppelschach durch W» (AOe). – «(...) eine hervorragende Komposition!» (RO).

14954 A. Onkoud. Satz: 1. ... Td7 a/ Lf8 b 2. Lxf5/Tf4 1. Sf3? (2. Sd6 A/Td4 B) Td7 a! 1. Sxf5? (2. Td4 B) Td7 a 2. Sfd6 (MW) 1. ... fxe5 2. Scd6 A; 1. ... Le3! – 1. **Txf5!** b5/Td7 a/Lf8 b/ Lxf5+ 2. Td5 B/Tf4 (MW + PW)/Sd2 (MW)/ Lxf5 (PW). Themen Pseudo-Le Grand, Barnes, Rudenko, Rice und verkürzt Ruchlis. «Erstaunlicherweise führt die Selbstfesselung zum Ziel, während die SS zur Deckung des wB in den Verführungen im Weg stehen» (AOe).

14955 G. Schaffner. Satz: Lf3+ 2. Kxf3 – 3. Sxg6. – 1. **Se5!** (2. Sexg6+ Lxg6+ 3. Sxg6) Lf3+ 2. Sxf3! (2. Kxf3? Lf6!) L-/Lxa1 2. LxL/DxL 1. ... Lf6 2. Sf7+! (2. Sxg6+? Lxg6+) Sx7/Kg7 3. Lxf6/h8D 1. ... Lxf8 2. exf8D+ Kxh7 Lxg6. Schlagwechsel nach L-Schach, 2x Matt auf demselben Feld, L-Rutschbahn in Satz und Spiel (Autor). – «Spannendes Duell auf der s Diagonale und der h-Linie» (RO).

14956 Ch. Handloser und M. Hoffmann. 1. **Dd2!** (2. Se5+! Kc5 3. Sxa4) Dd7! 2. Sb4+! Kc5 3. Se4 1. ... Kc4 2. Se5+ Kc5/Kb4 3. Sxa4/Se4 («Keller-Variante»). Batteriespiel mit Dual-, Fesselungs- und Entfesselungs-Vermeidung, Spiegelmatts. «Nach ruhigem Schlüssel folgt ein Feuerwerk der wSS (...)» (RO).

14957 H. Gfeller. a) Satz: 1. ... Kxh2 2. Se3 Kh1 3. Sf1 h2 4. Sf2 - 1. **Se3!** Kxh2 2. Sg4+ Kh1 3. Kf1 h2 4. Sf2 - b) Satz: 1. ... Kxh2 2. Sg4+ Kh1 3. Kf1 h2 4. Sf2 - 1. **Sf5!** Kxh2 2. Se3 Kh1 3. Sf1 h2 4. Sg3. Bonus-Socius-S. in 2 ineinander greifenden Versionen. Wer betritt wann das Feld f1? «So viel zur Schachtheorie und Matt mit K und S allein» (AOe). – «Haarscharf herauskristallisierte Endspielkunst S-K mit knappst möglichem Material (...)» (RO).

14958 J. Kupper. I) 1. **c4!** f4 2. Sc3 Ke3 3. Sd1+ Kd4 (3. ... Kf3 4. Tf2) 4. Tg5 f3 Td5 - II) 1. **Th2!** f4 2. Se7 Ke3 3. Sf5+ Kf3 4. Sd4+ Ke3 5. Te2 (Echo zur Kurzvariante in der anderen Lösung). «Raffinierte S-Manöver kesseln den sK ein (...)» (RO). *Martin Hoffmann*

**14965 Gerhard Maleika
Gütersloh (D)**



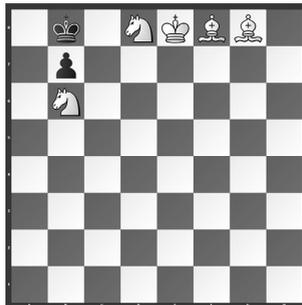
2 vvvv 12+8

**14966 Chris Handloser
Kirchlindach**



2 2 Lösungen 9+11

**14967 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)**



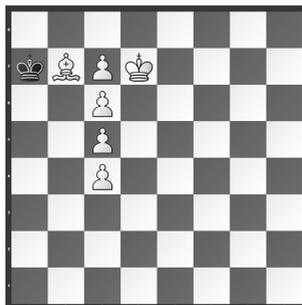
3 5+2

**14968 Leonid Makaronez
Haifa (Isr)**



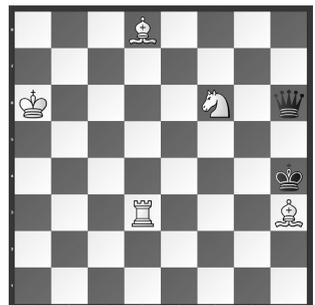
3 6+13

**14969 Hannes Baumann
Zürich**



4 (b-d = je # 3!) 6(7)+1
b) Bc6→a6 c) +wSe5 d) +wBc3

**14970 Baldur Kozdon
Flensburg (D)**



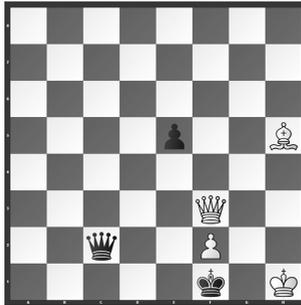
7 5+2

Lösungen und Kommentare bis 2. Juli 2014 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Entscheid Mehrzüger 2011–2012 (Teil II)

► **1. ehrende Erwähnung 14880 («SSZ» 3/2012) von Baldur Kozdon.** Eines der Lieblingsgebiete Kozdons: Miniaturen mit sD. Der Hauptplan 1. Dg3? scheitert an 1. ... De4+ (nicht Dc6+? 2. Kh2). Dass hier mit Schwarz am Zug ein taktisch ziemlich reichhaltiges #6 möglich ist, will erst erkannt sein: dann geschieht wegen Zugzwang 1. ... e4 mit der logisch einwandfreien Vorausverstellung des Verteidigungsfeldes. Darum wird mit einem Tempo-uell wD/sK die Ausgangsstellung mit Schwarz am Zug hergestellt: 1. Dh3+ Ke1! 2. De3+ Kf1 3. Df3! Zugzwang, und 3. ... e4 4. Dg3 Dxf2! 5. Dh3+ Ke1 6. Dc3+ Dd2 7. Da1+. Der Schluss ab dem 5. Zug ist im Gegensatz zum scharfsinnigen Beginn leider zu prosaisch.

1. ehr. Erwähnung Nr.14880
Baldur Kozdon (D)



9

2. ehr. Erwähnung Nr.14855
Leonid Makaronez (Isr)



4

► **2. Ehrende Erwähnung 14855 («SSZ» 7/2011) von Leonid Makaronez.** Nur noch selten findet man originelle gehaltvolle Miniaturen wie diese (die Datenbanken enthalten nichts Vergleichbares). Hier reichhaltiges Spiel, in dem der sL an verschiedenen Stellen blockt. Schon die Variante 1. Lg8! Lg7 2.Lxf7 Lf8 3. Dg5+ mit Opfer des wL und 2. ... Lh6 3. Kxh6 ergäben eine nette Miniatur. Mich beeindruckte aber die überraschende Rückkehr der beiden Läufer mit Parallelzügen 2. ... Lh8 3.Lg8, die das Stück über das Lobniveau hinaushebt. Die Angabe der «Dro-

hung» 2. Kg4 ist lächerlich, denn der Löser sieht sofort, dass 1. ... Lg7 erfolgen muss, weil alles andere sofort Matt ergibt. Wieso dann eine irreal Drohung suchen, die im Spiel nie vorkommt?

prosaisch trotz Mustermatt, der Abseitsturm weist auf die Lösung hin, die Alternativen nach Tg3 (Txg3/Tc2/Th3) sind weniger erfolgreich.

► **1. Lob 14898 («SSZ» 6/2012) von Olivier Schmidt.** Knalliges Eingangsoffer des Abseits-T, dann gute, aber recht bekannte Pendelmechanismen.

► **3. Lob 14910 («SSZ» 8/2012) von Leonid Ljubaschewski & Leonid Makaronez.** Ein w S-Rundlauf ist an sich nichts Bemerkenswertes. Hier gefällt aber die Exekution mit den echoartigen Verstellungen von wD und wL.

► **2. Lob 14892 («SSZ» 5/2012) von Olivier Schmitt.** Nettes Pendelmannöver mit dem wS. Der Schluss ist

Hans Peter Rehm,
D-Bühl Kappenstein

10. International Solving Contest 2014

mh. Nach dem letztjährigen Schweizer Ausfall konnte heuer eine akzeptable Teilnahme am International Solving Contest verzeichnet werden. Am 25. Januar trafen sich in Bern sieben Löser – neben sechs Schweizern noch der Slowene Klemen Šivic, der gerade beruflich in der Schweiz weilte und den unangefochtenen Spitzenplatz besetzte (international: 11. Rang).

Die Gewinner (166 Teilnehmer, davon 3 weiblich) sind wenig überraschend: 1. Piotr Murdzia (Pol), 2. Kacper Piorun (Pol), 3. Marko Filipovic (Kro), alle mit 52,5 Punkten von 60 möglichen, aber Zeitdifferenzen. Die Schweizer (alle Kategorie Elite) belegten die folgenden Plätze: 15. (!) IM Thomas Maeder 37,5, 36. Klaus Köchli 28, 49.–52. Martin Hoffmann 22,5, 58.–60. Roland Ott 20, 65.–67. Gerold Schaffner 17,5, 69.–74. Andreas Nievergelt 16.

Die Schwierigkeit war meist ausserordentlich hoch. – 2 Beispiele:
3) 1. Dg6! (2. Sc5 3. Dxe6) exd6 2. Kg3

(3. Dxe6) Lxe5+/Te7 3. Tf4/Sb6 1. ... Lc4 2. Kg1 (3. Dxe6) Ld4+ 3. Te3 1. ... Ld4 2. Kf1 (3. Dxe6) Lc4+ 3.Te2 1. ... Lxe5 2. Td4+ Kxd4/Lxd4 3. Dd3/Dxe6.

4) 1. Lf2! (2. Tf6+ Kg4 3. Se5+ Kxh5 4. Sg7) Lc3 2. Tg5+ Kxe6 3. Ld5+ Kxd6 4.Lxc5 1. ... Te4 2. Sg7+ Kxf4 3. Lg3+ Ke3 4. Sf5.

3 Volodea Vaisman
Problem 1960 (Runde 1)



3

4 Yehuda Lubton
Die Schwalbe 1993 (Runde 2)



4

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 1/2014

14959 E. Zimmer. 1. Se5? (2. Sd7) Lc8/Lb7 2. Sc4/Da5; 1. ... b5! 1. d7? (2. d8D) Kc7 2. d8D; 1. ... Lb7! – 1. **Se7!** (Zzw.) L~/Lb7! 2. S(x)c8/Da5 1. ... e5 2. Sd5. «Der schwarze Spagat wird zu schwierig» (AOe).

14960 Ž. Janevski. Korrektur der 14924 («SSZ» 3/2013). Satz: 1. ... Txd5 2. Df3 1. Df~? (2. Te8 A) Txd5 a 2. Df3; 1. ... Sd4! – 1. **Da8!** (2. Sc3; 2. Te8 A?) Txd5 a 2. Te8 (2. De8?) Kf3 2. Sd4 (2. Sc3? Td5! und jetzt nicht mehr 2. ... Kxg4). «Combination of Threat Correction with Dombrovskis effect, King's Schiffmann and white Bristol» (Autor).

14961 R. Ott. 1. Kc6+/Kd7+/Sc6+? Kf6/Kd5/Kf6! – 1. **Se6!** Kf6 2. Kd7! Kf7 3. Dg7 1. ... Kd5 2. Kc8! Kc6 3. Dc4. Korrektur der Nr. 9622 aus «SSZ» 5/1965, der Komponist war gerademal 12! «Rex Saulus Miniatur, wobei es in den Verführungen 6 Abzugsvarianten gibt» (PN). «Schöne Treibjagd, der zweite (weisse) Königszug verhindert jeweils die Rückkehr des schwarzen Königs, so dass er schliesslich in der Sackgasse landet» (AOe).

14962 P. Petrašinović. 1. **Te2!** (2.Lg5) Kxe6 2. Lg5+ Kf7/Kf5 3. Te7/Td5 1. ... Dd8 2. Lc1+ Kxf6/Kd6 3. Lg5/La3 1. ... Ke4 2. Td4+ Kf3/Ke5 3. Lg4/Lg5 1. ... Da2 2. Ld2+ Kxf6 3. Lg5 (1. ... Sc2 2. Lg5+ Se3 3. Txe3). «Abzugsschach in vielfältiger Variation!» (AOe).

14963 P. Petrašinović. 1. **Lf1!** Kb5 2. Ta3+ Kc5 3. Ta5+ b5 4. Txb5 1. ... b3 2. Txb3 Kd5 3. Kd7 ~ 4. Tb5 1. ... b5 2. Te3 b3 3. Lc3 ~ 4. Te5 (1. ... Kc4 2. Te3+ Kd5 3. Te5). «Gegenläufiges Abzugsschach des weissen Turmes» (AOe).

14964 B. Kozdon. 1. Txf7+ Kxg8 2. ? 1. Tg5+? Kh7 2. ? – 1. **Tg4+!** Kh7 2. Lxe5 (3. Sf6+ Kh8 4. Tg8) Tc8 3. Sf6+ Kh8 4. Sh5+ f6! (4. ... Kh7 5. Tg7+ Kh8 6. Txf7+ Kg8 7. Tg7+ Kf8! [7. ... Kh8? 8. Sf4] 8. Ld6+ Ke8 9. Sf6+ Kd8 10. Tg8) 5. Lxf6+ Kh7 6. Tg7+ Kh8 7. Sf4 (8. Sg6) Th5+ 8. Ka6 (8. Ka4? Th4!) Tg5 9. Tgx5+ Kh7 10. Tg7+ Kh8 11. Sg6 (MM).

Martin Hoffmann

Korrektur ISC 2014 («SSZ» 2/2014): Die Ränge sind falsch! 1. Murdzia, 2./3. ex aequo Filipovic und Piorun (volle Zeit, d.h. 10' mehr als Murdzia!). Die Schweizer sind deutlich weiter hinten gelandet: 27.-29. Thomas Maeder, 81.-86. Martin Hoffmann, 98.-103. Roland Ott, 111.-115. Gerold Schaffner, 120.-126. Andreas Nievergelt.

14971 Gerhard Maleika Gütersloh (D)



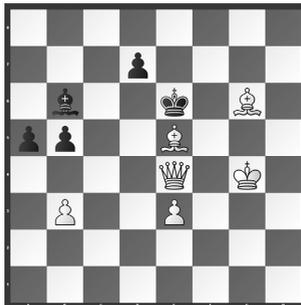
2 10+8

14972 Valerij Schanschin Novomoskovskaja (Rus)



2 vv 12+8

14973 Petrašin Petrašinović Belgrad (SRB)



3 6+5

14974 Leonid Makaronez Haifa (Isr)



3 6+8

14975 Hannes Baumann Zürich



4 5+6

14976 Petrašin Petrašinović Belgrad (SRB)



4 6+6

Lösungen und Kommentare bis 20. August 2014 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Serie (LII): Das Thema Umnov 2

Die Idee Evgenij Umnovs hat mit der Zeit einen Boom ausgelöst, der eigentlich bis heute anhält und viele Komponisten zu ähnlichen Ideen angeregt hat. Vorerst war seine Idee jedoch nur im Osten bekannt. Die Idee Umnovs dann aber umzukehren, war eine neue Variante davon. Hier im Westen nannte man sie dann Umnov 2, während man im Osten von «Verteidigung auf dem Drohfeld» sprach. Wann die erste Darstellung (in mindestens zwei Varianten) erfolgte, ist nicht sicher.

1) Grzankowski hat das Thema jedenfalls überzeugend gemeistert. Ob ihm jemand zuvorgekommen ist, kann nicht eruiert werden.

2) Nur in einer Variante wurde dies schon früher gezeigt. Trotzdem geht hier die Autorabsicht gemäss Thema klar hervor.

3) Begründungen für eine Verteidigung auf dem Drohfeld gibt es einige, hier ist es eine Halbfesselung, welche verteidigt. Genutzt wird sodann mit Holzhausen-Ablenkungen (siehe Serie XXXIX bzw. IL).

4) Eine interessante Variation ist die sogenannte Verteidigung auf dem Mattfeld: das ist einfach eine verzögerte Version des Themas. Attackiert wird auf eine Zählstelle weiter hinten.

1) 1. Le8! (2. Sg4! ~ 3. Sxh6; 2. ... Kxg4 3. De4) Tg4! 2. Sf7! ~ 3. Sxh6 1. ... Lg4! 2. Sc4! (3. Sd6, Sxe3) 1. ... g4! ('Pseudo-Umnov' 2) 2. Dd5 ~ 3. S-. Die schwarzen Hinzüge zum Drohfeld funktionieren, weil die Herkunftsfelder entblockt werden!

2) 1. Dh4+? Dxh4! - 1. Tf7! (2. Tb8+! Lxb8 3. De8) Lb8! 2. Dh4+! Dxh4 3. Txh8. Hier wird schwarze Bahnung als Verteidigung angewandt (siehe Serie XXXVIII).

3) 1. Dc4! (2. Se3+ Txe3 3. De6) Tde3! 2. Dxe4+ A Txe4 3. Sg3 B 1. ... Tee3! 2. Sg3+ B Txg3 3. Dxe4 A 1. ... Te1 2. Lh6! (3. Tg5; 2. ... Dc1?) 1. ... Tf3 2. Lf4 (3. Se7). Umnov 2 mit Holzhausen-Nutzung, Halbfesselung.

4) 1. Da3! (2. Sb6+ Kc5 3. Tc4) Dc4 2. Txe5+ Kd4/Kd6 3. Se6/Txc4 1. ... Lc4 2. Df3+ (ohne sBa6 Dual: 2.Tb5+) Kd4/e4 3. Dd3/Dxe4 1. ... Sc4 2. Lc6+ Kd4 3. Td6. Das 3-(4-)fach gedeckte Mattfeld c4 kann Weiss in der Drohung wegen Doppelschach betreten!

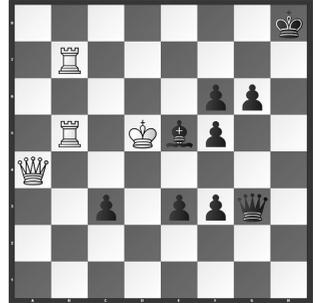
Martin Hoffmann

1 Wacław Grzankowski Szachy 1947 1. Preis



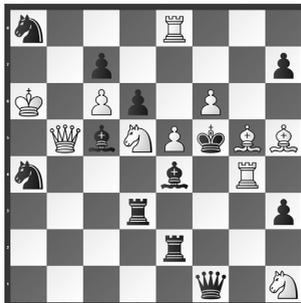
3

2 Ado Kraemer Deutsche Schachblätter 1943



3

3 Viktor Tschepischnij und Valentin Rudenko F. Fleck-GT 1998, 1. Preis



3

4 Mihail Kuznezov «64» 1985, 1. Preis (21-70; V.7 [+sBa6])



3

Problemkunst in Vollendung

mh. Eine Häufung ist wohl schwieriger darzustellen als beim Umnov 1, unter anderem deshalb, weil Schwarz jeweils auf dasselbe Feld spielen muss. Die Besonderheit dieser Aufgabe besteht nun darin, dass Schwarz 3 Mal in der Kombination mit einem weissen Turmkreuz, ausserdem ist ein sB involviert, was Pseudo-Umnov 2 bedeutet:

1. Sf4! (2. Tc4+ Kxc4/Kxe5 3. c8D/Dd4) Tc4! 2. Txb5+! Kc3/Tc5 3. Sd5/Dxc5 1. ... Lc4! 2. Tc6+! Kc3/Kxe5 3. Sxe2/De3 1. ... Sc4! 2. Td5+! Kc3 3. Dd4 (1. ... d5! 2. Tc6+! Kxe5 3. Te6, Sg6 [Dual minor]). Wie in 1): Entblockung der Herkunftsfelder als effiziente Verteidigung.

Mihail Marandjuk Rudenko-50 JT 1989 1. Preis



3

Problemschach

Lösungen

aus «SSZ» 2/2014

14965 G. Maleika. 1. Dxb6? (2. Sd2) Sb7 2. De6; 1. ... Sc4! 1. c3? (2. Sd2) Sc4/Sb7 2. Sf2/De5; 1. ... Lxd3! 1. Lh6? (2. Sf2) Sb7 2. De5; 1. ... Sg4! 1. Tf3? (2. Sf2) Sg4/Sb7 2. Sd2/De5; 1. ... hxg2! – **1. Ke2!** (2. Te3) Sg4/Sc4/Sb7 2. Sd2/Sf2/De5. Zweizügerthema des 9. WCCT in Verbindung mit dem Hanneliusthema (Autor). «Reizvolle Linienfreigaben durch die sSS» (AOe).

14966 Ch. Handloser. Satz: 1. ... Tf5 a 2. Txd4 A/Lxe4 C 1. ... Th4 2. Db7 B/Dd7 D b - l) **1. Sg2!** (2. Sxf4) Tf5 a/Th4 b 2. Txd4 A/Db7 B (1. ... Sd6 2. Txe5) – ll) **1. Sd3!** (2. Sxf4) Tf5 a/Th4 b 2. Lxe4 C/Dd7 D (1. ... Sxb5 2. Sb4). Zweispänner mit reziproker Dualvermeidung à la Ellermann-Mäkihovi-Thema (Autor). «Ergänzende Duplizität in allen Belangen» (AOe). – «Ein perfekter, fast einiger Zwilling!» (RO).

14967 E. Zimmer. **1. Sc8!** Kc7 2. Ld6+ Kxc8 3. Le6 1. ... Kxc8 2. Ld6 b5/b6 3. Le6 1. ... Ka8 2. Ld6! b5/b6 3. Ld5 1. ... b5/b6 2. Ld6+ Ka8/Kxc8 3. Ld5/Le6. «Der raffinierte Springer-Schlüssel verhindert die Flucht des sK und bringt für einen Moment alle 6 Figuren auf die 8. Reihe» (RO).

14968 L. Makaronez. **1. Dd7!** (2. Dxb5+ Lc5 3. Td7) Sf5 2. Dxe6+! Kxe6 3. Lf7 1. ... Sc6 2. Dxd6+ Kxd6 3. Td7 1. ... Sc4 2. Dxc6+ dxc6 3. Lc6. «Nach drei provozierten Selbstblockaden folgen drei grandiose wD-Opfer auf der 6. Reihe, und dies bei nur 6 weissen Steinen; das hat grossen Lösespass bereitet!» (RO).

14969 H. Baumann. a) **1. Lc8!** Ka8 2. La6 Ka7 3. c8T Kxa6 4. Ta8 – b) **1. b8S+!** Kb8 2. Se7 Ka7 3. Sc6 – c) **1. c8L!** Kb8 2. c7+ Ka7 3. Sc6 – d) **1. La6!** Kxa6(8) 2. c8D+! Ka5/Ka7 3. Da8/Db7. AUW mit 5 verschiedenen Figuren auf c8 (Autor)! «Alle möglichen Varianten der Bauernumwandlung» (AOe). – «Miniatur mit Jagd auf den eingeklemmten sK und Pattgefahr» (PN).

14970 B. Kodzon. **1. Le6!** (z. B. nach 1. ... Dc1: 2. Sg8+ Kh5 3. Th3+ Kg6 4. Sxh6 Kg7 5. Sf5+ Kf8/Kg6 6. Th8/Th6) Dc1 2. Tg3+ Kh4 (2. ... Kf4? 3. Lc7) 3. Tg4+ Kh3 4. Tg7+ oder Tg8+ Kh2 5. Lc7+ Df4 6. Lxf4+ Kh1 7. Ld5. Anderes schwach und kürzer. Matts auf entfernten (Eck-)feldern (Autor). «Der sK steigt einmal die Treppe hinunter und einmal herab» (PN). – «(...) eher eine Studie denn ein Mehrzüger» (RO).

SSZ 3/2014, Korrekturen «Serie Umnov 2»: Diagramm 3: +sBc3, Diagramm 4: -Ba6.

Martin Hoffmann

14977 Herbert Ahues Bremen (D)



2 vv 7+7

14978 Chris Handloser Kirchlindach



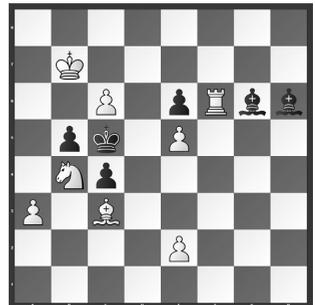
2 v(v) 12+10

14979 Petrašin Petrašinović Belgrad (SRB)



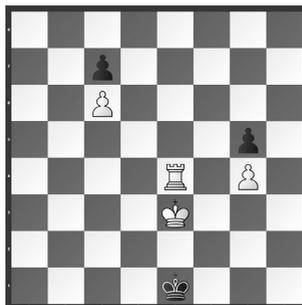
3 9+3

14980 Arieh Grinblat Ashdod (Isr)



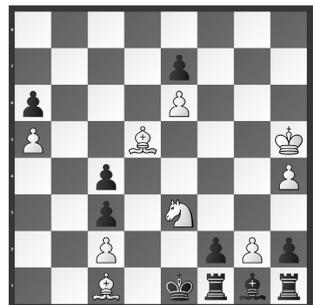
3 8+6

14981 Martin Hoffmann Zürich



4 4+3

14982 Anton Baumann Luzern



11 9+10

Lösungen bis 15. Oktober 2014, mit Kommentaren bitte früh (Redaktionschluss noch unbekannt), an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Die Problemisten-Weltspitze in Bern

Einen Monat vor den Schweizer Einzelmeisterschaften (SEM) ist Bern Schauplatz eines weiteren schachlichen Highlights. Vom 23. bis 30. August findet im Bürenpark (Lösungsturniere) sowie in den Hotels «Ibis» und «Novotel» am Guisanplatz (Abendprogramm und Sitzungen, gleichzeitig Unterkunft für die nahezu 200 Kongressteilnehmer) der 57th World Congress of Chess Composition (WCCC), der Weltkongress der Problemisten, statt.

Höhepunkt der achtägigen Veranstaltung, als deren OK-Präsident der Berner Thomas Maeder zeichnet, ist die am 25. August (9.30–12.30 Uhr) und 26. August (9.30–13 Uhr) über die Bühne gehende Einzel- und Mannschafts-Weltmeisterschaft der Problemlöser. Sie wird rund 100 Teilnehmer am Start sehen – darunter den polnischen Titelverteidiger Piotr Murdzia und den auch als Nahschachspieler bekannten englischen Grossmeister John Nunn.

Mit dabei sind auch zwei Schweizer Teams. Thomas Maeder, seines Zeichens dreifacher und amtierender Schweizer Lösungsmeister, ist Mitglied der ersten Schweizer Mannschaft. Er

wandelt in den Fussstapfen eines berühmten Landmanns, wurde doch der Schweizer Roland Baier 1983 Weltmeister in dieser Disziplin.

Parallel zur WM findet in Bern auch das jährliche Meeting der World Federation for Chess Composition (WFCC), des Problemisten-Weltverbands, statt. Die WFCC, als deren Treasurer (Finanzchef) Thomas Maeder amtiert, organisiert nicht nur die jährliche Löser-WM. Sie gibt auch das alle drei Jahre erscheinende «FIDE-Album» heraus und zeichnet als Organisatorin des World Chess Composition Tournaments (Komponisten-Länder-WM) und der World Championship in Composing for Individuals (Komponisten-Einzel-WM), die der Schweizer Reto Aschwanden bereits zweimal gewonnen hat.

Im Prinzip ist der World Congress of Chess Composition, an den es auch ein offizielles Kompositionsturnier geben wird, in Bern ein Insider-Anlass. «Doch wir freuen uns natürlich über jeden Zuschauer», so Thomas Maeder, Delegierter der Vereinigung Schweizer Kunstschachfreunde (SVKSF) bei der WFCC.



Thomas Maeder ist OK-Präsident des World Congress of Chess Composition, Treasurer der World Federation for Chess Composition, Delegierter der SVKSF beim WFCC und amtierender Schweizer Meister im Problemlösen. (Foto: Markus Angst)

Allerdings schränkt der OK-Präsident ein, «dass die Löser-WM vergleichbar ist mit einem Mathematik-Wettbewerb und es deshalb für die Zuschauer nicht viel zu sehen gibt.»

Eher für das breite, am Problemschach interessierte Publikum gedacht sind die diversen abendlichen Vorträge und die ebenfalls am Abend stattfindenden Composing Solving Shows, bei denen die Probleme mittels eines Beamers auf eine Leinwand projiziert werden.

Fünf Wochen nach Abschluss des WCCC stehen die Problemisten in Bern nochmals im Brennpunkt. Am Samstag, 4. Oktober, dem Schlusstag der SEM, findet nämlich ab 13 Uhr im Kultur-Casino, wo auch die Titelkämpfe ausgetragen werden, die Schweizer Problemlösungsmeisterschaft statt. Deren Sieger wird am Abend gemeinsam mit dem neuen Schweizer Meister im Nahschach geehrt.

Markus Angst

Congrès WCCC à Berne

ma./ct. Un mois avant le Championnat suisse individuel (CSI), Berne servira de cadre à un autre point fort échiquéen. Du 23 au 30 août se déroulera le 57th World Congress of Chess Composition (WCCC), le congrès mondial des problémistes, dans les hôtels «Ibis» et «Novotel», Place du Général Guisan.

L'événement majeur de cette manifestation de huit jours, présidée par le bernois

Thomas Maeder, sera le Championnat du monde individuel et par équipes des problémistes qui se déroulera le 25 août (9.30–12.30 h) et le 26 août (9.30–13.00 h). Il sera disputé par environ 100 joueurs – avec entre autres le tenant du titre, le Polonais Piotr Murdzia, et le joueur de tournoi bien connu, le Grand-Maître anglais John Nunn. Deux équipes suisses seront aussi de la partie.

- ▶ **WCCC:** www.kunstschach.ch/wccc2014/home.html
- ▶ **WFCC:** www.wfcc.ch
- ▶ **SVKSF:** www.kunstschach.ch

Problemschach

Lösungen

aus «SSZ» 3/2014

14971 G. Maleika. 1. Se6! (2. Tc6 A/Tc8 B/Ld5 C) Lxe6/Txe6/Dxe6 2. Tc6/Tc8/Ld5 Dxe4+/Sb4 2. Dxe4/Sxe5. Englischer Nowotny (Autor). «Schöne Schnittpunktproblematik» (AOe). – «Herrlicher 3-facher „Nowotny“ mit drei dualvermeidenden Varianten!» (RO).

14972 V. Schanschin. 1. Se-? (2. Te5 A, Tf5 B) Db4! 1. Sc6? (2. Te5 A; 2. Tf5?) Kxd5+ 2. Sce5 (Switch-back); 1. ... f2! – **1. Seg4!** (2. Tf5 B, 2. Te5?) Kxf4+ 2. Sge5 (Switchback) 1. ... Db4/gxh6 2. Sf2/Sf6. Barnes-Th., Haring-Th. mit Kreuzschach. «Sehr raffiniert» (AOe).

14973 P. Petrašinović. Satz: 1. ... Lc7 2. Lg7+ Kd6 3. Lf8. – **1. Df4!** (2. Df6+ Kd5 3. Dd6) Kd5 2. Le4+ Ke6/Kc5 3. Df6/Ld6 1. ... d6 2. Df7+ Ke5 3. Df5 1. ... d5 2. Df7+ Ke5 3. De7 1. ... Lc5 2. Lc5 Df6+ Kd5 3. e4 1. ... Ld8 2. Lf7+ Ke7 3. Ld6 1. ... Lc7 2. Lxc7 ~ 3. Dd6. «Die Dame in der Kreisbewegung» (AOe). – «4 s Selbstblockaden von d8 bis d5, Matt der wD auf 4 Feldern und als Zugabe ein reines Läufer-Matt» (RO).

14974 L. Makaronez. 1. Df8! (Zzw.) c2 2. Sd2 (3. Sb3/Se4) c1S/d3/Sxd6/Sg5 3. Se4/Sb3/Se4/d7 1. ... d3 2. exd3 ~ 3. e4 1. ... h5 2. Sg5 (3. Se4/Se6) Sg5 3. d7 1. ... Sxd6 2. Se5 (3. Sd3/Sd7) d3 3. Df2. «Der Springer ist nicht zu bremsen» (AOe).

14975 H. Baumann. 1. h4? (2. Dh3) Tg3!: 1. Ld4/Lc5/Lb6? e5/Tg5/Tg6! – **1. La7!** (2. h4 Tg3/Txg2 3. Df1+/Dh3+) Txg2 2. Lf2! ~ 3. Dd1+ Kxh2 4. Dh5 1. ... Th7 2. Df1+ Kxh2 3. Lf2! ~ 4. Dg1 1. ... Tg4! (Fernblock) 2. Df1+ Kxh2 3. Dg1+ Kg3 4. Lf2 (1. ... Tg3 2. Df1+ Kxh2 3. Dg1). Auswahlsschlüssel mit Rückkehr im 2., 3. und 4. Zug (Autor). «Raffinierter Auswahlsschlüssel mit Rückkehrmanöver des wL und vielen reinen und Modellmatts» (RO).

14976 P. Petrašinović. Satz: 1. ... c6 2. Sd6+ Ka5 3. Dc4 4. Sb7 1. Lxc7 ? c4! 1. Sg4? c6 2. Sd6+ c4! – **1. Le7!** g3 2. Lxf3 (3. Le2+ c4 4. Dxc4) c4 3. Dc6+ Ka6 4. Da4 1. ... c6 2. Ka7 g3 3. Sd1 4. Sc3 2. ... c4 3. Db1+ Ka4 4. Db4 1. ... c4 2. Db1+ Ka6 3. Db4 (4. Da4) b5 4. Da5 2. ... Kc6 3. Df5 (4. Sd8) b5 4. De6. «Kniffliger 4# mit schönem Schlüssel und vier stillen Fortsetzungen» (RO).

Martin Hoffmann

14983 Herbert Ahues
Bremen (D)



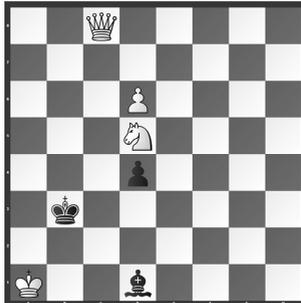
2 v 8+11

14984 Chris Handloser
Kirchlindach



2 vv 13+8

14985 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)



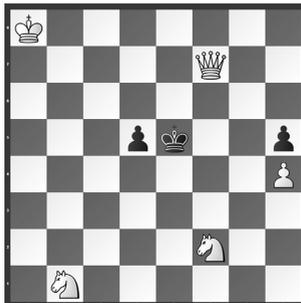
3 4+3

14986 Leonid Makaronez
Haifa (Isr)



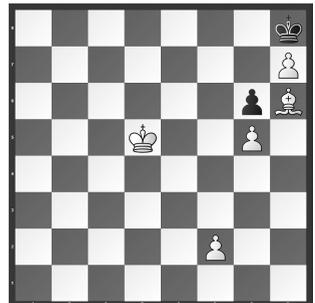
3 6+11

14987 Petrašin Petrašinović
Belgrad (SRB)



4 5+3

14988 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)



6 5+2

Lösungen bis 5. November, mit Kommentaren bis 18. Oktober 2014,
an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Serie (LIII): Umnov-Schnittpunkte

Das Thema Umnov ist beileibe nicht einfach darzustellen, ob in Form 1 oder 2. Will man den Schwierigkeitsgrad aber noch erhöhen, kann man dies durch die Schnittpunkt-Thematik (fast) beliebig. So gibt es zum Umnov 1 nur eine Handvoll Darstellungen, die es aber in sich haben. Zur zweiten Form gibt es viele Meisterwerke, aber die Schwierigkeiten sind eigentlich schon weitgehend ausgelotet. Hier aber doch zwei wichtige Erzeugnisse.

1) Wahrscheinlich als Erster stellte der Russe Schawyryn die Umnov-1-Form mit Nowotny dar. Man beachte, dass Weiss den Schnittpunkt c5 erst besetzen darf, wenn Schwarz ihn verlassen hat!

2) Die Pseudo-Form beinhaltet logischerweise einen Finnischen Nowotny.

3) Die Umnov-2-Form wird auch Rudenko-Paradox genannt, nach dem erstgenannten Autor. Es ist dies jedoch nicht die Erstdarstellung.

4) Der Holländer Visserman bringt das schwarze Rudenko-Paradox auf den (Höhe-)Punkt!

1) 1. Lg6! (2. Lf5+ Kf7 3.Tg7) ... S~ 2. Txb5 ~ 3. Sg5 1. ... Sd7! 2. Tc5! ~ 3. Te8/Sg5 1. ... Se4! 2. Lc5! ~ 3. Sf8/Te5. Fabelhafte Konstruktion!

2) Hier verstellt der sB in der Abwehr einen eigenen Langschrittler: 1. Txe7? (2. Sf6/Sg7) Db2! 1. Sxe7? (2. Sf6/Lg6) Td6! - **1. Lg8!** (2. Tg5+! hxg5 3.Th7) e5 2. Te7! (2. Sf6/Sg7) 1. ... e6 2.Se7! (2. Sf6/Lg6). Sehr ökonomisch und überzeugend.

3) 1. Le6! (2. Se5+! Txe5/Lxe5 3. Sxf4/Lxf5) Te5! 2. Sxf4+ Kd4 3.De3 1. ... Le5! 2. Lxf5+ Kd4 3. Dxf4 (1. ... Td4 2. Dd2+! cxd2 3. Txa4). Da wurde noch ziemlich viel Material aufgewendet. Wie man sieht, muss die Besetzung des Schnittpunktes gut begründet sein. Wieso kann Weiss trotz Schachgebot nicht mehr den Schnittpunkt besetzen?

4) 1. Sd6! (2. Se4! ~ 3. Txd3 A/Lxf4 B) Te4! 2. Sf5+! Lxf5 3. Txd3 A 1. ... Le4! 2. Sc4+! Txc4 3. Lxf4 B. Weiss zuerst selber den Schnittpunkt seiner Mattfiguren besetzt, und nutzt die Verstellung von sT und sL erst später.

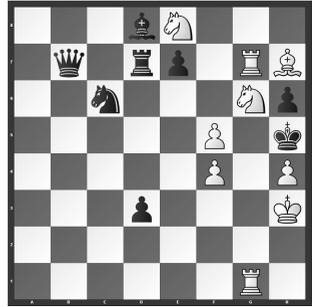
Martin Hoffmann

**1 Valerij Schawyryn
Schachmaty 1977
1. Preis**



3

**2 Wjatscheslaw Piltschenko
Walerij Schawyryn
N. Malachov-GT 1978
1.-2. Preis**



3

**3 Viktor Tschepischnij und
Valentin Rudenko
Schachmaty v SSSR 1972
3. Preis**



3

**4 Eeltje Visserman
Probleemblad 1974
1. Preis**



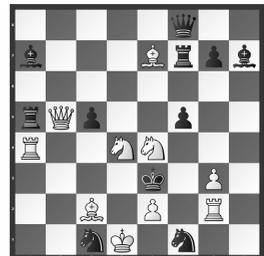
3

Problemkunst in Vollendung

mh. Jede vorher gezeigte Darstellung hätte hier perfekt hingepasst. Diese hier aber ist schon ein ganz spezieller Höhepunkt! Wie in der Nr. 2 gibt es hier den finnischen Nowotny zu bewundern, aber an zwei verschiedenen Orten, das ist schon ganz dicke Post! Dass eine solche Darstellung aber nicht den ersten Preis erhält, lässt auf ungeahnt Höhen beim Ersten schliessen.

1. Dc4! (2. Dc3+ Sd3 Dxd3) cxd4 2. Sc5! Lxc5/Txc5 3. De6/Dxd4 2. ... Sxe2 Dxe3, Dd3) 1. ... fxe4 2. Sf5+! Lxf5/Txf5 3. Lg5/Dxe4 1. ... Sxg3 2. Lg5+ f4 3. Tg3. Man muss schon ganz genau hinschauen, um die Mechanismen zu verstehen!

**Alexander Sygurow
Scheltonoschko-64 JT
Uralsky Problemist 2006
2. Preis**



3

Problemschach

Lösungen

aus «SSZ» 4/2014

14977 H. Ahues. 1. ♖f5? (2. ♗d4 A/♗xe3 B) d4! 1. ♖f3? (2. ♗d4 A) ♖b4 2. ♗xe3 B 1. ... d4 2. ♗f5; 1. ... f5! - 1. ♖g2! (2. ♗xe3 B) ♖b3 2. ♗d4 A 1. ... d4 2. ♗f5. Thema Barnes (Autor). «Die Verführungen (♖f3/♖f5) sorgen für die Würze im Problem» (AOe).

14978 Ch. Handloser. 1. f3? (2. ♖e3 A) cxd2 a 2. ♖e4 B; 1. ... ♖e1! - 1. ♖ce6! (2. ♖e4 B) cxd2 a 2. ♖e3 A 1. ... ♖xe6/d5 2. ♗xh7/♖xc5; 1. ♖cxb5? (2. ♖e4) d5! Le Grand. «Clever kopiertes vertauschtes Matt zwischen Verführung und Lösung auch hier» (RO).

14979 P. Petrašinović. 1. ♖xe7? (2. ♖h3 f4 3. ♖e4) f4! 1. ♖h6? ♖c5! 1. b4? f4! - 1. ♖h5! ♖c5 2. ♖xf5+ ♖b6/♖d6/♖b4/♖d4 3. ♖e6/♖e7/♖b5/♖d5 (Sternflucht) 1. ... e5/♖d3 2. ♖d2+ ♖e3 3. ♖d5 1. ... e6 2. ♖h3 e5/f4 3. ♖d2/♖e4. «Toller Meredith mit verstecktem Hinterstellungsschlüssel und nachfolgender Sternflucht und insgesamt 7 verschiedenen Mattstellungen. Dieser 3# hat grossen Löser-spass bereitet!» (RO). - «Weiss pariert die Sternflucht des s♖ sehr elegant.» (AOe).

14980 A. Grinblat. 1. ♖f7! (2. ♖d7 C [3. ♖a6 A/♖d4 B] ♖e3 3. ♖a6) ♖e4 2. ♖a6+ ♖d5 3. ♖d7 C 1. ... ♖xf7 2. e4! ~ 3. ♖a6 A 1. ... ♖f8 2. e3! ~ 3. ♖d4 B. «Herrlicher ♖-Opferschlüssel mit 3 schönen Varianten, 2 mit Ablenkung der s♖ und eine mit Ausnutzung einer Selbstblockade.» (RO). - «Die grosse Kunst der Ablenkung, damit der B marschieren kann» (AOe).

14981 M. Hoffmann. 1. ♖e5/♖e6/♖e7? ♖f1/♖d1/♖d1! - 1. ♖e8! (Zzw.) ♖f1 2. ♖f3 ♖g1 3. ♖h8 ♖f1 4. ♖h1 1. ... ♖d1 2. ♖d3 ♖c1 3. ♖b8 ♖d1 4. ♖b1. Entfernungszug des w♖. «Symmetrisches Einkesseln des schwarzen Königs in sparsamer Miniaturform» (RO).

14982 A. Baumann. 1. g3? ♖e2 2. ♖f3+ ♖e1 3. ♖g2; aber 2. ... ♖xf3! 1. ♖g4? ♖e2 2. ♖f3+ ♖e1 3. g3? patt! - 1. ♖h6! ♖e2 2. ♖xc4+ (2. ♖f3+? 3. ♖e4 4.?) ♖e1 3. ♖d5 ♖e2 4. ♖f3+ ♖e1 5. ♖e4 ♖e2 6. ♖d3+ ♖e1 7. ♖g6 ♖e2 8. ♖h5+ ♖e1 9. g4 ♖e2 10. g5+ ♖e1 11. ♖g2. Herlin als Tempeschöpfer. «Raffinierter Schlüssel und geduldige Zickzackmanöver des w♖ bis zum Finale mit indischer List» (RO). - «Phantastischer s♖-Pendel. Der w♖ spielt auf das Mattfeld ♖2! Alle s-Figuren sind gefesselt. Der w Mechanismus läuft fast von alleine, man muss nur die Fallstricke 4. ♖c4+? und 3. ♖xf1? beachten» (PN).

Martin Hoffmann

14989 Herbert Ahues
Bremen (D)



2 v v 5+7

14990 Wassil Djatschuk
Mukatschewo (UA)



2 v 10+9

14991 Chris Handloser
Kirchliedach



3 10+10

14992 Leonid Ljubaschewski
und Leonid Makaronez
Rishon Lezion/Haifa (Isr)



3 11+11

14993 Josef Kupper
Zürich



4 10+8

14994 Oto Mihalčo
Kosice (SK)



10 5+12

Lösungen bis 23. November an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Lösungs-Weltmeisterschaft 2014 in Bern

mh. Wie in «SSZ» 4/14 angekündigt, ging in der letzten August-Woche in Bern der 57. Weltkongress für Schachkomposition (WCCC) über die Bühne. Für die erfolgreiche und allseits gelobte Durchführung war Thomas Maeder (Bern) mit seiner Lebenspartnerin Franziska Iseli verantwortlich. Im Zentrum stand neben den vielen Kompositionsturnieren (und vielem anderem!) die (Team-)Lösungsweltmeisterschaft WCSC, die aus sechs Runden an zwei Tagen zu drei Stunden stattfand. Zur Einstimmung gab tags davor ein Open, in dem jeder nur für sich punktete.

Die Schweizer konnten nicht glänzen. Es gewannen die «durchtrainierten» Polen vor Aserbeidschan und Israel. Die polnischen Grossmeister Kacper Piorun und Piotr Murdzia gewannen im Einzel und lagen nur durch die Zeit auseinander. Dritter wurde der serbische GM Bojan Vuckovic (Ranglisten siehe www.kunstschach.ch/wccc2014).

Um sich ein Bild der Strapazen zu machen, zeigen wir hier aus jeder Kategorie je ein Beispiel. Wenn Sie sich messen wollen, stellen Sie die Küchenuhr auf zwei Stunden ein und lösen alles durch...oder ohne Zeitdruck die eine oder andere Aufgabe. Viel Spass!

Lösungen

1) 1. ♖f4? ♖c5 2. ♖g7; 1. ... ♔f4! 1. ♖b4? ♖-! 1. ♖f6?! ♖c5! 1. ♖b6? ♖e5! - 1. ♖e7! (2. ♖c2) ♖d-/♖b2/♖c5/♖e5 2. ♖b4/♖c3/♖c6!/♖b6. Zwei halbe w + s ♖-Räder.

2) 1. ♖d7! (2. ♖f4+ ♖/♖xf4 3. ♖e5/♖d4) ♖d4 2. ♖e5+! ♖xe5 3. ♖xc3 1. ... ♖d6 2. ♖d6 2. ♖d4+! ♖xd4 3. ♖e3 1. ... ♖e4 2. ♖b6+ cxb6 3. ♖d5 (1. ... cxb2 2. ♖xb2+ ♖b5 3. ♖d7 1. ... ♖c2 2. ♖e5+ ♖xe5 3. ♖d3). Nowotny-Drohung, antikritische Züge, Räumungsopfer.

3) 1. ♖c7! (2. g4+ ffg4/♖xg4 3. ♖h2+♖f4,♖g3++) ♖f6 2. g4+ ffg4 3. ♖g3+! ♖h4 4. ♖xe4 ♖f5+ 5. ♖g7 ♖xe4 6. ♖h2+♖g5 7. ♖h6+ ♖f5 8. ♖f6. Opfer-Minimal.

4) a) 1. ♖f4 ♖e7 2. ♖e3 ♖e4 - b) 1. ♖e4 ♖d6 2. ♖g4 ♖f4. Entfesselung, Vektor-Unterbrechung.

5) 1. g6! (2. gxf7 3. ♖e6+ ♖xe6 4. ♖xe4) ♖a2 2. ♖b4+! ♖xb4 3. ♖xe4+ A ♖xe4 4. ♖d7 B 1. ... ♖a8 2. ♖c6+! bxc6 3. ♖d7+ B ♖xd7 4. ♖xe4 A. Vektor-Voraus-Verstellungen.

6) 1. ♖c5! (2. ♖xe4+ fxe4 3. ♖e7+ ♖d5 4. ♖d8+ ♖e6 5. ♖e7+ ♖f5 6. ♖g6+ hxg6 1. ... ♖xe2 2. ♖d7+ ♖c6 3. ♖xb7+ ♖d6 4. ♖b6+ ♖xc5 5. ♖b2+ ♖d6 6. ♖d2+ ♖xd2 1. ... ♖xe2 2. ♖d7+ ♖c6 3. ♖e7+ ♖d6 4. ♖e6+ ♖d5 5. ♖xe4+ ♖d6 6. ♖d4+ ♖xd4. Schlag-Entenist-Thema mit «langwieriger Wurzelbehandlung».

Martin Hoffmann

1 Stanislav Tolstoi
Schach 1976



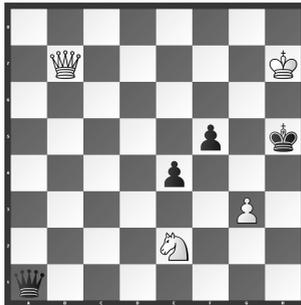
2

2 Dieter Kutzborski
Die Schwalbe 1995, 2. Preis



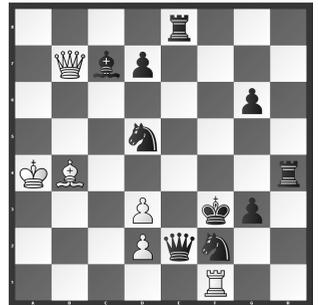
3

3 Peter Schmitt
Schach 2002, 1. Preis



Gewinn

4 Michal Dragoun
Die Schwalbe 1997



H # 2 b) sBd3

5 Venelin Alaikov
Schachmatna Misl 2000
1. Preis



4

6 Michael Herzberg
Die Schwalbe 1997
3. Preis



S # 6

Hommage an Samuel Isenegger (1899–1964)

Die erste Studienseite der beiden neuen Studien-Redaktoren Brian Stephenson und Roland Ott (siehe Kasten) ist dem vor 50 Jahren verstorbenen Schweizer Studien-Komponisten Samuel Isenegger (Foto) gewidmet.



Samuel Isenegger hat als Chemiker in Basel gearbeitet. Er betreute während 15 Jahren die Studienseite der «SSZ» und redigierte während 17 Jahren die Schachspalte

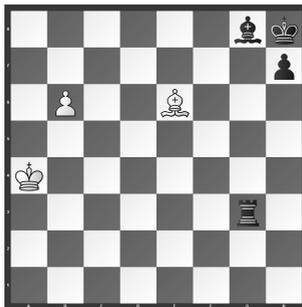
der Basler «National-Zeitung». Er komponierte über 230 Endspiel-Studien und gehörte zu den besten Schweizer Studienkomponisten. Seine Vorbilder waren die klassischen Komponisten, speziell der Lette Hermann Mattison. Eine seiner Spezialitäten waren Studien mit einer Leichtfigur gegen Turm und Leichtfigur. Samuel Isenegger war auch ein starker Partyspieler, der für die SG Basel unter anderem in den legendären Matches gegen die Rivalen der SG Zürich spielte. Zu seinem Gedenken stellen wir drei seiner Studien vor.

Die beiden neuen Studien-Redaktoren

► Brian Stephenson ist ein pensionierter englischer IT-Spezialist, der sich seit Jahren intensiv mit Schachproblemen und speziell auch mit Studien beschäftigt. Er ist Schachpublizist und Problemkomponist und führt Lösungsturniere durch.

► Roland Ott war 1972 Schweizer Juniorenmeister und Mitglied der Nationalmannschaft, bevor er ins Berufsleben wechselte. Seit seiner Pensionierung spielt er wieder vermehrt Schach, konzentriert sich aber speziell aufs Lösen von Schachproblemen. Er ist auch Webpublisher für die Schweizerische Vereinigung der Kunstschachfreunde: www.kunstschach.ch.

1056 Samuel Isenegger «SSZ», 1949



Weiss zieht und hält remis

Die erste Studie zeigt einen Kampf um einen Freibauern mit einer unerwarteten Wendung.

1. b7. Natürlich muss Weiss versuchen, den Freibauern in eine Dame umzuwandeln.

1. ... ♖g1. Schwarz versucht, dies mit Schachgeboten von unten zu verhindern: **2. b8♚?** ♖a1+ **3. ♔b4 ♖b1+.**

2. ♙a2!! Dieser raffinierte weisse Läuferzug verhindert die Schachgebote.

2. ... ♖a1. Der Läufer geht nun verloren, und die Schachgebotsdrohungen werden erneuert.

3. ♔b4. **3. b8♚?** ♖xa2+ **4. ♔b4 ♖b2+.**

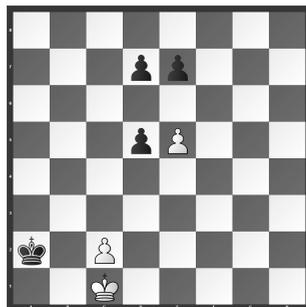
3. ... ♖xa2 4. ♔c3 ♖a3+ 5. ♔b2! Weiss kann ♖b3 nicht verhindern, aber warum geht der weisse König nach b2? Weil Weiss nach...

5. ... ♖b3+ 6. ♔a1 6. ... ♖xb7. ...pattgesetzt ist. Dies ist auch der Fall ist, wenn Schwarz anders spielt, zum Beispiel **6. ... ♖e3 7. b8♚ ♖a3+ 8. ♔b2 ♖b3+ 9. ♔a1! ♖xb8.** Wenn er aber die weisse Dame nicht schlägt, kann Weiss materiell remis halten. Zum Beispiel: **6. ... ♙e6 7. b8♚+ ♔g7 8. ♚e5+ ♔f7 9. ♚c7+ ♔f6 10. ♚xh7.**

Nachfolgend zwei weitere Studien von Samuel Isenegger zum Lösen für unsere Leser.

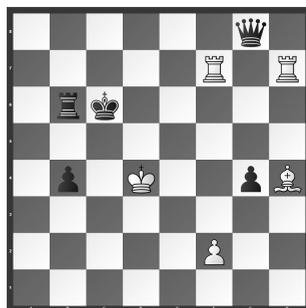
Wir freuen uns über Lösungen und Kommentare.

1057 Samuel Isenegger «SSZ», 1949



Weiss zieht und hält remis

1058 Samuel Isenegger «Basler Nachrichten», 1940



Weiss zieht und gewinnt

Lösungen mit Kommentaren bis 12. November 2014 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Brian Stephenson/Roland Ott

7. ARVES-Jenever-Turnier als Gedenkturnier an Samuel Isenegger

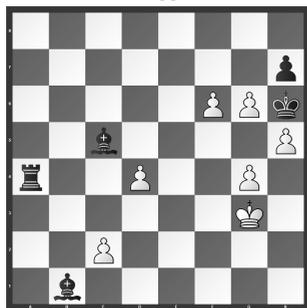
Unter den vielen Kompositionsturnieren, die im Rahmen des kürzlich in Bern abgehaltenen Weltkongresses der Schach-Problemisten ausgeschrieben wurden, gab es auch eines für Endspiel-Studien von der Holländisch-Flämischen Alexander Rueb Vereniging voor schaakEindspelStudie (ARVES).

Diese Vereinigung spendet jedes Jahr einige Flaschen Jenever als Preise. Dieses Jahr wurde das Turnier zu Ehren der Gastgeber dem vor 50 Jahren verstorbenen grossen Schweizer Studienkomponisten Samuel Isenegger gewidmet, über den wir in der letzten Ausgabe berichtet haben.

Das Thema des Kompositionsturniers lautete «Bauern gegen Figuren» – ein Motiv, das Samuel Isenegger in manchen seiner Studien verwirklicht hat. Preisrichter war der Studien-Maestro Yochanan Afek. Die mit den ersten drei Preisen ausgezeichneten Werke sind in verschiedenen Medien publiziert worden. Wir stellen deshalb drei weniger hoch bewertete Kompositionen vor und beginnen mit der Studie des deutschen Komponisten Martin Minski.

1059 Martin Minski

4. Preis, Isenegger GT, 2014



Weiss zieht und gewinnt

1. **g7**. Um gegen die schwarze Übermacht zu gewinnen, braucht Weiss seine Freibauern und muss die unbequeme Stellung des schwarzen Königs ausnutzen.

1. ... ♖**a2**. Schwarz muss die Bauernumwandlung verhindern, aber auch stets darauf achten, dass er nicht mit dem Manöver Kh4 und g5 mattgesetzt wird. 1. ... ♕d6+ führt nach 2. ♖h4 ♕g3+! 3. ♜xg3 ♕a2 4. c4! zur Hauptvariante.

2. **c4!** Mit diesem raffinierten Bauernopfer auf dem Schnittpunkt von Turm und Läufer werden deren Wirkungslinien unterbunden. Beim Problemschach nennt man dieses Manöver nach dem österreichischen Erfinder «Antonin Nowotny».

2. ... ♕d6+! Schwarz darf den Bauern nicht schlagen, da er nach 2. ... ♜xc4? 3. ♖h4 mattgesetzt wird oder Weiss nach 2. ... ♜xc4? den g-Bauern in eine Dame umwandelt, die wegen dem gleichen Matt nicht erobert werden kann: 3. g8 ♖c3+ 4. ♖h4 ♜h3+ 5. ♜xh3 ♕xg8? 6. ♖h4.

3. ♖h4 ♕g3+! 4. ♖xg3 ♕xc4. Jetzt kann er den Bauern mit dem Läufer schlagen, da nach dem Läuferopfer die 5. Reihe für den Turm geöffnet ist.

5. ♖h4 ♜a5. Das Matt auf g5 ist pariert und die Bauernumwandlung auf g8 verhindert. Aber nun bringt der zweite «Nowotny»-Trick die raffinierte Entscheidung.

6. **d5!** ♜d5. Nach 6. ... ♕xd5 kommt das bekannte Matt mit 7. g5.

7. **g8**! matt. Aber nicht 7. g8 ♖?, da Schwarz nach 7. ... ♜xh5+! 8. gxh5 ♕xg8 sogar noch gewinnen würde.

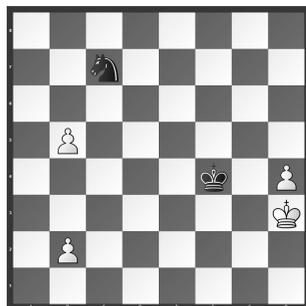
Original-Kommentar des Preisrichters: «A colourful blend of classical motifs makes it a cheerful contribution to the theme: A double Novotny, sacrificial counter-play, model mates and even an under-promotion to conclude a delicious meal.»

Die weiteren beiden Studien des Turniers überlassen wir unseren Lesern zu lösen. Beim Ukrainier Vladislav Tarasiuk müssen die weissen Bauern behutsam

vorgehen, um den Kampf gegen den schwarzen Springer zu gewinnen. Die Studie des früher zur erweiterten Weltspitze gehörenden englischen Grossmeisters John Nunn hingegen verlangt vom Löser die Erkenntnis, dass Weiss ohne Rücksicht auf Verluste vorgehen darf, wenn es ihm gelingt, eine der beiden Leichtfiguren zu erobern.

1060 Vladislav Tarasiuk

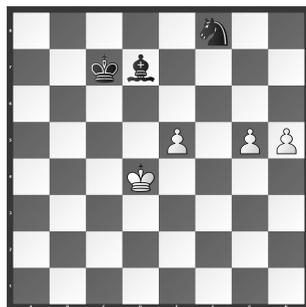
5. Ehrende Erwähnung, Isenegger GT, 2014



Weiss zieht und gewinnt

1061 John Nunn

nach Leonid Kubbel
4. Lob, Isenegger GT, 2014



Weiss zieht und hält remis

Brian Stephenson/Roland Ott

Lösungen mit Kommentaren bis 31. Dezember 2014 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Problemschach

Lösungen

aus «SSZ» 5/2014

14983 H. Ahues. 1. ♖e5? (2. ♗d4) ♗xe6+ 2. ♖d6 1. ... ♗f2/♖c2/dxe5 2. ♖f4/♗xb3/♗xe5; 1. ... ♗f7! – 1. ♖e5! (2. ♗c4) ♗xe6+ 2. ♖c6 1. ... ♗f1/♗c1/♗xe5 2. ♖f3/♗xd2/♗xe5. «2x Entfesselung der s♗, Abzugsmatts mit Mausefalle bzw. Selbst-Fesselung der s♗, mit teuflischer Verführung!» (RO) – «Zwei perfekt analoge und ausgewogene Phasen mit einer versteckten Verführungswiderlegung!» (KIK).

14984 Ch. Handloser. 1. ♗f8? (2. ♖e3 A) ♗c5 x! 1. ♗d8? (2. ♖e5 B) ♗xd5 y! – 1. ♗h4! (2. ♖h6) ♗c5 x/♗xd5 y 2. ♖e3 A/♖e5 B. «Der Schlüssel mit Batterieaufbau erneuert die beiden Drohmatts der Verführungen in den Abspielen» (RO). – «Eingängiger Dombrovskis-Mechanismus mit gemäss dem Thema B2 blocknutzenden Doppelschachmatts» (KIK).

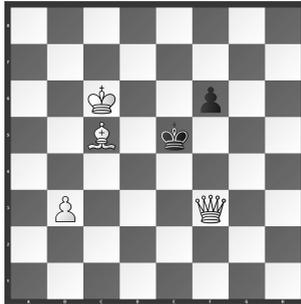
14985 E. Zimmer. 1. ♗a6? (2. ♗a2) ♖c2! – 1. ♖b1! (Zzw.) ♖c2+ (♖-) 2. ♗(x)c2+ ♖a3 3. ♗a2 1. ... ♖a3 2. ♗c5+ ♖b3, ♖a4 3. ♗b4 1. ... ♖a4 2. ♗a6+ 2. ♖b3 3. ♗a2 1. ... d3 2. ♗c3+ ♖a4 3. ♗b4. «Miniatur mit naheliegendem Schlüssel und immerhin zwei fein differenzierten Varianten nach Zügen des s♖» (RO). – «Durch Zugzwang bahnt sich die ♗ ihren Weg» (AOe).

14986 L. Makaronez. 1. ♖g4! (2. ♗xd7+ ♖xd7 3. ♗c6) ♗xg4 2. ♗c7 – 3. ♖c8 1. ... ♗c5 2. ♗c6+! ♗xc6/dxc6 3. ♗xd5/♖c8 1. ... ♖e6 2. ♗e5+! ♖xe5 3. ♖f5. «Guter versteckter Weglenkungsschlüssel mit drei prächtigen Varianten» (RO). – «Blockung in verschiedensten Variationen» (AOe).

14987 P. Petrašinović. 1. ♖b7! (2. ♖c6 d4 3. ♖d2 d3 4. ♖f3) ♖d6 2. ♖d3 d4 3. ♗e8 ♖d5 4. ♖f3 1. ... ♖d4 2. ♗f4+ ♖c5 3. ♖d3+ ♖b5 4. ♗b4 1. ... d4 2. ♖d2 ♖d6 3. ♖b6 (♖e4, d3) 4. ♖c4 2. ... d3 3. ♖f3+ ♖d6 4. ♖e4. «Fastminiatur mit naheliegendem Schlüssel und zum Teil kniffligen Fortsetzungen mit ein paar schönen Mattbildern» (RO). – «Entscheidender Zugzwang durch einen unscheinbaren Königsschritt» (KIK).

14988 E. Zimmer. 1. ♖e6! ♖xh7 2. ♖f7 ♖h8 3. f4 ♖h7 4. f5 gxh5 5. ♖g7 f4 6. g6 (4. ... ♖h8 5. ♖g7+ ♖h7 6. fxg6). «Lebt davon, eine Miniatur zu sein; das wäre mir sonst zu dürftig, da es viel zu einfach lösbar ist und es nicht einmal ein Festina Lente gibt (wenn 3. f3 die richtige Fortsetzung gewesen wäre, anstatt 3. f4)» (RO). – «Hier fehlt mir die s Gegenwehr oder eine Überraschung!» (PN).

14995 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)



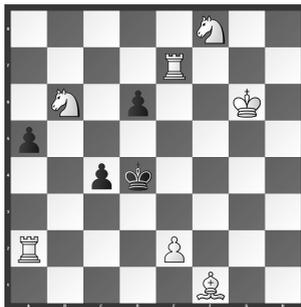
2 vv 4+3

14996 Herbert Ahues
Bremen (D)



2 vv 8+5

14997 Petrašin Petrašinović
Belgrad (SRB)



3 7+4

14998 Leonid Makaronez
Haifa (ISR)



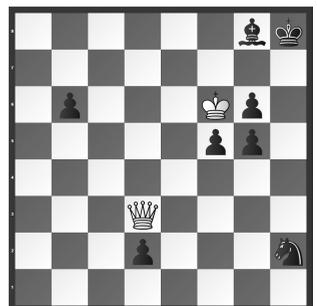
3 7+11

14999 Petrašin Petrašinović
Belgrad (SRB)



4 5+2

15000 Hannes Baumann und
Martin Hoffmann
Zürich



5 2+8

Lösungen bis 11. Februar 2015 an Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: martin.hoffmann@swisschess.ch

Schweizer Lösungsmeisterschaft in Bern

mh. Die diesjährige Internationale Schweizer Problemlösungsmeisterschaft fand, perfekt organisiert von Franziska Iseli, Heinz Gfeller und Beat Wernly, ausnahmsweise im Rahmen der Schweizer (Partie-)Einzelmeisterschaften (SEM) und zur Feier des 125-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Schachbundes (SSB) statt – pünktlich am letzten Rundentag, auf der Zielgeraden zur parallelen Rangverkündigung. Sinnigerweise also in der Stadt Bern (im Kultur-Casino), wo Ende August auch der Internationale Kongress der Kunstschachfreunde WCCC stattgefunden hatte (siehe «SZ» 6/14).

Für die Elite trafen acht (!) Teilnehmer ein, die in vier Runden neun Probleme lösen mussten. Die Kategorie Open konnte mit zwei Ad-hoc-Teilnehmern durchgeführt werden, doch wird diese in Zukunft fallen gelassen. Der Anlass zog auch ein paar Kiebitze an, aber auch spontane Gelegenheits-(Dreizüger) Löser wie beispielsweise SEM-Bronzemedailleengewinner GM Vadim Milov, der sich an den Dreizügern versuchte, so dass die neue Kategorie Kombi in modifizierter Ausführung auch noch stattfinden konnte. Wer weiss, ob hier ein neuer Modus geboren wurde.

Rangliste Elite: 1. Klaus Köchli 33 Punkte. 2. Roland Ott 31. 3. Martin Hoffmann 29,7. 4. IM Thomas Maeder 28. 5. Stefan Zollinger 27. 6. Andreas Nievergelt 26,5. 7. Gerold Schaffner 22,1. 8. Fabrizio Patuzzo 21,5. – Hätte Martin Hoffmann den Schlüsselzug im ersten 2# aufgeschrieben wie gedacht, hätte er den Titel geholt...

Rangliste Open: 1. Beat Züger 13,5. (18'). 2. Remy Lebrun 0 (105'). – Die Aufgaben und Resultate finden Sie auf www.kunstschach.ch.

Lösungen der 4 Elite-Probleme

2) 1. ♖a4/♞h4/♞xd6? ♞g7/♞g7/e5! – 1. ♞d1! (2. ♞d4) ♞g7/♞g7/e5 2. ♞c4/♞f4/♞d5; 1. ... c2(♞d3)/♞f4/♞g7(♞c4) 2. ♞(x)d3/♞xf4/♞(x)c4. Kritische Verführungen, die an weisser Selbstbehinderung scheitern.

4) 1. ♞c6? ♞c2! – 1. a3! (2. ♞xc5+ ♞, ♞xc5 3. ♞c, e6; 1. a4!? ♞c2 2. ♞c6 ♞xe3!) ♞c2 2. ♞c6! ♞c4 3. ♞xe7! ♞xe7+ 4. ♞xh3 ♞d6 5. ♞b7. Brunner-Dresdner.

7) 1. ♞d8! (2. ♞e3+! ♞xe3/♞xe3/♞xf5/dxe3 3. ♞g7/♞xd4/♞h6/♞d4) ♞e5/♞g2/♞e4/♞e4 2. ♞xd4+/♞g7+/♞h3/♞g4! Vektor-Unterbrechungen und Voraus-Liniensperren in fantastischer Gestaltung.

8) I) 1. ♞c5 ♞xa3 2. ♞d4 ♞xa6 3. ♞d5 ♞d6 – II) 1. ♞d5 ♞f4 2. ♞c8 ♞d2 3. ♞c5 ♞d6 – III) 1. ♞e4 ♞f5 2. ♞d3 ♞xa7+ 3. ♞e4 ♞d6. Alle 3 weissen Figuren setzen auf d6 matt.

Aufgabe 2, Runde 1
Herbert Ahues und Albert Volkmann
Arbejder Skak 1955, 1. Preis



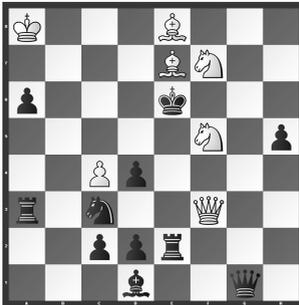
2

Aufgabe 4, Runde 2
Camillo Gamnitzer
Schach-Aktiv 1985
1. ehrende Erwähnung



5

Aufgabe 7, Runde 3
Walter Jacobs
British Chess Federation
1953, 2. Preis



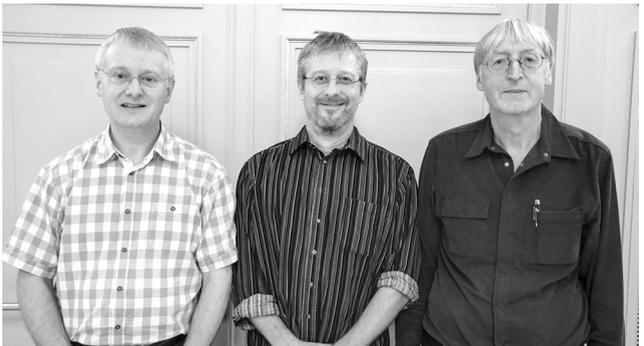
3

Aufgabe 8, Runde 4
Mircea Manolescu
Bulletin problematic 1992-93
1. Preis



H # 3

3 Lösungen



Das Siegertrio der Schweizer Problemlösungsmeisterschaft in Bern (von links): Roland Ott (2.), Klaus Köchli (1.), Martin Hoffmann (3.). (Foto: Markus Angst)

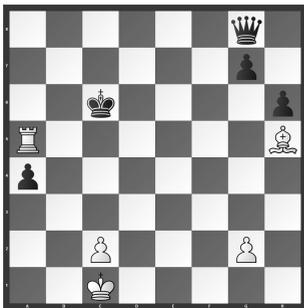
Henri Rinck (1870-1952)

In der heutigen Ausgabe gehen wir zurück in die frühen Jahre der Endspielstudien. Wir wechseln vom einen Chemiker (Samuel Isenegger) zum anderen, zu Henri Rinck, der 1870 in Lyon geboren wurde. Henri Rinck war eine der einflussreichsten Persönlichkeiten für die Entwicklung der Endspielstudien. Als Chemiker galt sein spezielles Interesse der Raffinierung von Olivenöl, wofür er ein spezielles Verfahren entdeckt hat. Aus beruflichen Motiven ist er deshalb um die Jahrhundertwende nach Spanien umgezogen. Rinck war vermutlich der profilierteste Studienkomponist seiner Zeit. Er hat insgesamt vier Sammlungen seiner Werke als Bücher publiziert. Sein Lebenswerk mit 1414 Endspielstudien ist 1952, wenige Tage vor seinem Tod erschienen. Ein Exemplar des Buches ist Henri Rinck mit ins Grab gelegt worden.

Unsere erste Studie ist bekannt geworden für das Thema «Domination», bei dem eine schwarze Figur verfolgt und schliesslich erobert wird.

1062 Henri Rinck

Deutsche Schachzeitung, 1903



Weiss zieht und gewinnt

Um zu gewinnen, muss Weiss die schwarze Dame jagen und beginnt dazu mit einem Turmpfer.

1. ♖a8! ♜a2. Das einzige Feld, auf dem die schwarze Dame sicher ist. Mit anderen Zügen wird sie erobert: 1. ... ♜h7 2. ♙g6! ♜b7 3. ♙h7, 1. ... ♜e6 2. ♖a6+, 1. ... ♜d5 2. ♙f3, 1. ... ♜c4 2. ♖c8+ und 1. ... ♜xa8 2. ♙f3+.
2. ♖xa4! Mit einem weiteren Turmpfer wird die schwarze Dame wie-



Henri Rinck (Foto: Wikipedia).

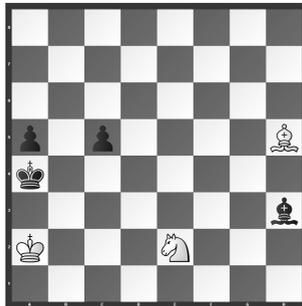
der zurück auf das Ursprungsfeld getrieben.

2. ... ♜g8. 2. ... ♜xa4 3. ♙e8+.
3. ♖a8! Der weisse Turm opfert sich erneut auf dem Feld a8. Weil aber nach dem Schlagen des schwarzen Bauern die a-Linie jetzt frei ist, muss die schwarze Dame nun doch das einzige noch verbliebene Schlupfloch auf h7 aufsuchen.
3. ... ♜h7 4. ♙g6! Auch von hier wird sie herausgetrieben, diesmal mit einem Läuferopfer.
4. ... ♜xg6. 4. ... ♜b7 5. ♙h7.
5. ♖a6+ nebst 6. ♖xg6. Ein spannendes Turm/Dame-Duell, bei dem die schwarze Dame über das ganze Brett gejagt wird und schliesslich ihren Verfolgern doch nicht entkommen kann. Zu beachten ist, dass der Nutzen jedes einzelnen Steins aufgrund der Lösung hergeleitet werden kann. Es gibt auf dem Brett nichts Überflüssiges. Eine perfekte Konstruktion!

Zwei weitere Studien von Henri Rinck überlassen wir den Lesern der Studienseite zum Selberlösen und ermuntern sie, uns Lösungen und Kommentare zu schicken.

1063 Henri Rinck

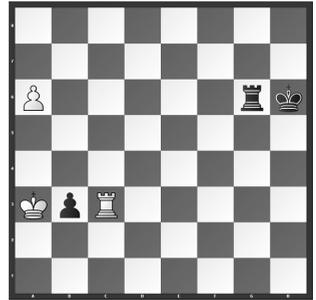
Le Temps, 1930



Weiss zieht und gewinnt

1064 Henri Rinck

1. Preis, Bohemia, 1906



Weiss zieht und gewinnt

Lösungen mit Kommentaren bis 1. Februar 2015 per E-Mail an roland.ott@swisschess.ch

Lösungen aus «SSZ» 6/2014

Wir haben uns über die Lösungen und das Feedback aus dem Kreis der «SSZ»-Leser zur ersten gemeinsamen Studienseite sehr gefreut – speziell auch über die Kommentare des früheren Problemspartenleiters Werner Issler und des diesjährigen Schweizer Lösungsmeisters Klaus Köchli.

- 1057 S. Isenegger. 1. e6! dxe6 (1. ... d6 2. ♙d2 ♙a3 3. ♙d3 ♙b4 4. ♙d4 ♙b5 5. ♙xd5=) 2. c4!! dxc4 3. ♙c2 e5 4. ♙c3 e4 5. ♙xc4 e5 6. ♙c3 ♙a3 7. ♙d2 ♙b4 8. ♙e3 ♙c5 9. ♙xe4 ♙d6 und jeder der Königszüge 10. ♙e3, ♙d3 oder ♙f3 hält remis. «Grossartig, sehr partienah!» (WI). – «Zwei konsequente Bauernopfer zur rettenden Entwertung der schwarzen Bauernstellung» (KK).

- 1058 S. Isenegger. 1. ♙c4! Droht matt auf der 6. Reihe. 1. ... ♙d6! Der einzige Zug, der nicht sofort entscheidend Material verliert: 1. ... ♙g6 2. ♖f6+ erobert die Dame. 2. ♖h6+ ♙e5 3. ♙g3+ ♙e4 4. ♖e6+! Ein überraschendes Turmpfer entfesselt den anderen Turm. 4. ... ♖xe6 5. ♖f4+ ♙e5 6. ♖xg4+ (auch 6. ♖f8+ gewinnt) und Weiss gewinnt die schwarze Dame. «Problemhaft eingeleitete Studie, bei der mittels effektvoller Turmpfer die eingangs erfolgte, indirekte Selbstfesselung zur Bildung einer Batterie wieder aufgehoben wird» (KK). – «Hübsche Pointe!» (WI).

Brian Stephenson/Roland Ott

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 6/2014

14989 H. Ahues. 1. ♖hd5? (2. ♘d6/2. ♘e5); 1. ... ♗f3! 1. ♘d5!? (2. ♘d6, 2. ♘e5); 1. ... ♘e4! 2x Thema A. – 1. ♘h3! (2. ♘e6) ♘c5/♘d4 2. ♘e5/♘d6. «Die beiden Drohungen der beiden Verführungen kommen in den beiden Lösungsvarianten wieder vor. Eine kristallklare Komposition des Zweizüger-Altmeisters!» (RO).

14990 W. Djatschuk. Hier fehlte ein zweites «v» unter dem Diagramm! (Dank an KIK). 1. ♗xf3? (2. h8♖) ♗a5 a/♘d5 b 2. dxc3/♘e2; 1. ... ♗xf3 2. ♘f3 A; 1. ... ♗g5 c! (2. ♘f3?); 1. ♗f5? (2. h8♖) ♗a5 a/♘d5 b 2. ♘xc3/♗xd5; 1. ... gxh5 2. ♘xf5 B; 1. ... gxh5 d! – 1. ♗f4! (2. h8♖) ♗a5 a/♘d5 b 2. ♗xc3/exd5 1. ... ♗g5 c/gxh5 d 2. ♘f3 A/♗f5 B (1. ... ♘c6 2. ♘xc6) «Gediegener 3x2 Zagorujko mittels Auswahlschlüssel-Verführungen» (KIK). – «Subtil konzipierte differenzierte Mattwechsel zu den Verführungen nach den Verteidigungen des s♘c3» (RO).

14991 Ch. Handloser. 1. ♘e6! (Zzw.) e2 2. ♘f4+! ♘d4 3. ♘f2! (2. ♘c7+? ♘d4 3. ♘f2?) 1. ... c5 2. ♘c7+! ♘d4 3. ♘c6! (2. ♘f4+? ♘d4 3. ♘c6+? ♘xc6!) (1. ... ♗xe6 2. g8♗+ ♗f6 3. ♘d7). «Hochinteressante Dualvermeidung rund um das Feld f4, dem Schnittpunkt der Fesselungslinien!» (KIK).

14992 L. Ljibaschewski und L. Markaronez. 1. ♘a3! (2. ♗d4+ ♗xd4/♘d4/exd4 3. ♘b6 und ♘e3/♘e3/♘f4) ♘h2 2. ♗d2! (3. ♘e3) ♘f4 3. ♘xf4 (2. ... ♘xf2+?) 1. ... ♘h3 2. ♘b6+ cxb6 3. ♗xe4 1. ... ♘d2! 2. ♘xa5! (3. ♘b4) exd3 (2. ... ♘d4?) 3. ♗xd3 1. ... ♘xf2 2. ♗xf2 (3. ♘e3) 1. ... exd3 2. ♗xd3+ ♘d4 3. ♘e3. «Prächtige Damenopfer laut (mit Schachgebot) und still!» (RO).

14993 J. Kupper. 1. ♘f6? (2. h8♖ ♘xf6/♘f8 3. ♗c8+/♗g8) ♘xf6 2. h8♖ 1. ... ♘e5/♘b6 2. ♘xe5/axb6; 1. ... ♘b8 2. h8♘!; 1. ... ♘f8! 1. ♘e5? ♘xe5 2. h8♖ ♘d3+! 1. ♘d4? cxd4 2. h8♖ d3! 1. ♘c3? bxc3 2. h8♖ c2! – 1. ♘a1! ♘f6 2. h8♖ ♘d7/♘g4 3. ♗b2/♗c8; 1. ... ♘f8 2. h8♖ ♘e6 3. ♗b2; 1. ... ♘e5 2. ♘xe5 dxe5 3. h8♖ e4 4. ♗c8. «Räumungszüge des ♘ von h8 drohen mit w B-UW, aber nur der längste davon schlägt durch!» (JB).

14994 O. Mihalčo. 1. ♘e2! (2. ♘g3) e5 2. ♘xe5 ♗a3 3. ♗xg7! ♗f3 4. ♘d6! ♗e3 (4. ♘c7? ♗d3 5. ♘g3 ♗e3!) 5. ♘g3! ♗e5! (5. ... ♗f3? 6. ♗e4) 6. ♘xe5 ♗e3 7. ♗e4 ♘xg4 8. ♗f6+ ♗h5 (8. ... ♘xf6 9. ♘xf6 10. ♗g4) 9. ♘g5! (10. ♘g3) ♗~ 10. ♘f6. «Ein begeisterndes Duell mit schwierig zu findenden stillen Zügen für das Schlussbouquet» (RO). – «Sehr schöner streng logischer Mehrzüger mit etlichen w Opfern!» (JB).

15001 Valerij Schanschin
Tula (Rus)



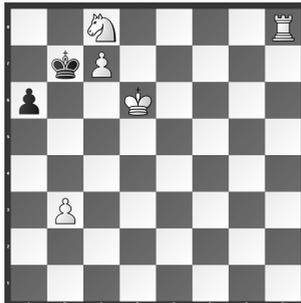
2 v 7+5

15002 Andreas Schönholzer
Kirchlindach



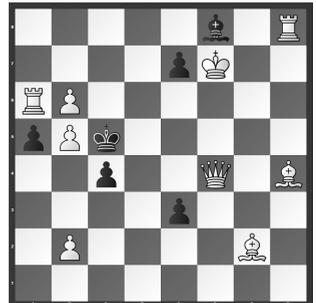
2 v 6+12

15003 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)



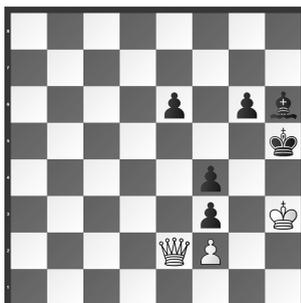
3 5+2

15004 Petrašin. Petrašinović
Belgrad (SRB)



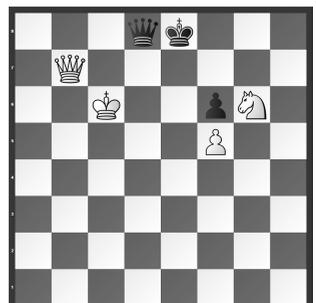
3 9+6

15005 Hannes Baumann
Zürich



6 3+6

15006 Baldur Kozdon
Flensburg (D)



10 4+3

WCCC – die Kompositionsturniere, Schweizer «Taten» (Teil 1)

mh. Wenn wir richtig gezählt haben, wurden am Welt-Kongress für Schachkomposition der WCCC genau 13 Kompositionsturniere durchgeführt, was auch einiges an Logistik erforderlich machte. Aber: für einen Begeisterten kein Problem. Eines davon wird jeweils vom ausrichtenden Land gestellt und gerichtet: das «5-days Composing Tourney». An den anderen, von anderen Ländern praktisch regelmässig ausgeschriebenen Turnieren durften auch die Schweizer teilnehmen. Die wenigsten Turniere werden heutzutage noch «orthodox» durchgeführt, abgesehen von Hilfs- und Selbstmatts.

Über das Studien-Thema von ARVES wurde in Heft 7 in der Studienseite berichtet. Einige Schweizer Autoren waren kompositorisch recht erfolgreich, was den Gesamteindruck ziemlich aufpolierte (mässiges Abschneiden an der Lösungs-WM).

1) Im Sabra-Turnier wurden orthodoxe Hilfsmatts verlangt, in denen derjenige weisse Stein den ersten Zug ausführt, der im zweiten geschlagen wird. Diese Gemeinschaftsarbeit ist hauptsächlich das Werk unseres Präsidenten. Inhaltlich pointiert einfach, aber konstruktions-technisch sehr anspruchsvoll: I) 1. ♖xe6+ ♜f5+ A 2. ♜xf5 ♜d3 B – II) 1. ♖c3+ ♜d3+ B 2. ♜xd3 ♜f5 A.

2) Im 12th Ukrainian Folk Crafts Composing Thematic Tourney 2014, Sektion A, wurden orthodoxe Hilfsmatts verlangt mit w oder s Switchbacks, jeweils beide s Züge müssen Schach geben: I) 1. ♚c5+ ♜g4 2. ♚c4+ ♜e4 – II) 1. ♜f4+ ♜g4 2. ♜g5+ ♜e4 III) 1. ♜f4+ ♜g4 2. ♜d3+ ♜e4 – IV) 1. ♜d4+ ♜g4 2. ♜b5+ ♜e4.

3) In der Sektion B wurden S#2 verlangt: in einer Verführung droht Weiss mit einem Switchback, der aber aus Tempogründen nicht erfolgen kann. Dieser Versuch muss mindestens 3 Abspiele aufweisen. Dazu muss ein Versuch enthalten sein, bei dem der Switchback als Mattzug vorkommen kann, aber nicht muss. Die Drohung in der Lösung muss einen realen Switchback aufweisen: 1. ♜h8? (2. ♜d4 ♜xb3) ♜d6 2. ♜b8 ♜xb3 1 ... ♜f6 2. ♜f8 ♜xb3 1.

... ♜xg5 2. ♜h6 ♜xb3 1 ... ♜g3 2. ♜h2 ♜xb3 1 ... ♜c3+ 2. ♜xc3 ♜xb3 1 ... ♜xc5! 1. ♜c4? ~ 2. ♜d4 ♜xb3 1 ... bxc4! 1. ♜a1/♜a3? ~ 2. ♜a2 ♜xb3 1 ... ♜xb3+! 1. ♜d5? ~ 2. ♜c5 ♜xb3 1 ... cxd5! – 1. ♜e5! (2. ♜c5 ♜xb3) c5 2. ♜xc5 ♜xb3.

4) Dieses Thema (wie auch in 3) wird auch Kutscherenko-Thema genannt, nach der Ukrainerin Natalja Kutscherenko: 1. ♜xb6? (2. ♜b2 h2) ♜c6 2. ♜xc6 h2 1 ... ♜b5 2. ♜xb5 h2 1 ... ♜b3 2. ♜xb3 h2 1 ... ♜c2 2. ♜xc2 h2 1 ... ♜xe2+ 2. ♜xe2 h2 1 ... ♜f3+ 2. exf3 h2 1 ... ♜f5 2. ♜xf5 h2; 1 ... ♜xe6! 1. ♜xb6? (2. ♜b7

h2) fxg6 2. hxg6 h2 1 ... f6 2. ♜xd4 h2 1 ... f5 2. ♜xf5 h2; 1 ... fxe6! – 1. ♜xb6! (2. ♜a4 h2) a4 2. ♜xa4 h2. Die feierliche und ziemlich ausgedehnte Preisverteilung der in Eigeninitiative veranstalteten Turniere fand am Nachmittag vor dem Stapf-Empfang statt, diejenige der offiziellen Turniere hingegen beim Schlussessen!

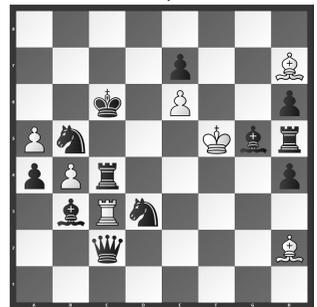
Siehe auch <http://www.kunstschach.ch/wccc2014/composing.html> bzw. *Resultate und mehr:* http://www.kunstschach.ch/wccc2014/docs/WCCC2014_Berne_Booklet.pdf (Fortsetzung folgt!)

1 Gerold Schaffner, Martin Hoffmann, Klaus Köchli 17th Sabra-Tourney 2014 5. Preis



H # 2 2 Lösungen

2 Gerold Schaffner 12th Ukrainian Folk Crafts Composing Tournay 2014 Sektion A, 1. Preis



H # 2 4 Lösungen

3 Gerold Schaffner 12th Ukrainian Folk Crafts Composing Tournay 2014 Sektion B, 1. Preis



S # 2

4 Dieter Werner 12th Ukrainian Folk Crafts Composing Tournay 2014 Sektion B, ehr. Erwähnung



S # 2

Glossar

WFCC (World Federation for Chess Composition) ist die weitgehend selbständige Nachfolge-Organisation der PCCC (Permanent Commission for Chess Composition). Sie organisiert jährlich einwöchige Kongresse (WCCC), wo die FIDE-Delegierten aller Beitrittsländer tagen. Da findet auch meist die Lösungsweltmeisterschaft (WCSC) statt.